

- Verbandsgründung 1920
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1945



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



## Fussball im Iran

Der Iran ist eine der führenden Fussballnationen in Asien. Die Goldmedaillen an den Fussballturnieren der Asienspiele 1998 und 2002 sind die grössten Erfolge in der jüngeren Vergangenheit. Im Futsal ist die Überlegenheit noch ausgeprägter. Zwischen 1999 und 2002 wurden die kontinentalen Meisterschaften ununterbrochen gewonnen. Es überrascht deshalb nicht, dass der Iran an der FIFA-Futsal-Weltmeisterschaft 2000 in Guatemala der einzige asiatische Vertreter war, der mit der Weltspitze mithalten konnte. Verschiedene Spieler haben nach dem FIFA-Weltpokal 1998™ zu europäischen, mehrheitlich deutschen Klubs gewechselt. Ali Daei (Arminia Bielefeld, Bayern München und Hertha BSC Berlin), Mahdi Mahdavi (VfL Bochum und Hamburger SV), Karim Bagheri (Arminia Bielefeld, später Charlton in England) sowie Vahid Hashemian (VfL Bochum) und Khodaded Azizi (1. FC Köln, später San José in den USA) haben mitgeholfen, den iranischen Fussball international bekannt zu machen.

## Das erste Goal-Projekt

Schon immer war der iranische Fussballverband daran interessiert, den Jugendfussball landesweit weiterzuentwickeln. Bisher haben aber die dafür notwendige Infrastruktur und Fachkräfte gefehlt. Die durch das Goal-Programm finanzierte und von der Regierung mit der kostenlosen Bereitstellung des Landes unterstützte Fussballschule in Teheran ist die erste Sportstätte dieser Art. Die Akademie konnte am 17. Dezember 2003 eröffnet werden.



## Finanzierung Goal-Projekt

### Projekt

Ausbildungszentrum in Teheran

### Projekt genehmigt am

29. Oktober 2001

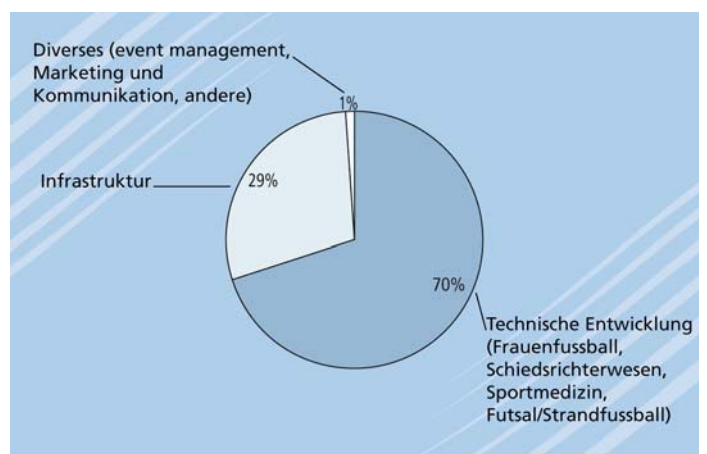
### Stand

Eröffnet am 17. Dezember 2003

### Finanzierung

<b>Goal</b>	USD	400 000
<b>Regierung</b>	USD	9 606
<b>Gesamtkosten</b>	USD	409 606

## Verwendung FAP-Mittel



- Verbandsgründung 1920
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1945



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



## Fussball im Iran

Der Iran ist eine der führenden Fussballnationen in Asien. Die Goldmedaillen an den Fussballturnieren der Asienspiele 1998 und 2002 sind die grössten Erfolge in der jüngeren Vergangenheit. Im Futsal ist die Überlegenheit noch ausgeprägter. Zwischen 1999 und 2002 wurden die kontinentalen Meisterschaften ununterbrochen gewonnen. Es überrascht deshalb nicht, dass der Iran an der FIFA-Futsal-Weltmeisterschaft 2000 in Guatemala der einzige asiatische Vertreter war, der mit der Weltspitze mithalten konnte. Verschiedene Spieler haben nach dem FIFA-Weltpokal 1998™ zu europäischen, mehrheitlich deutschen Klubs gewechselt. Ali Daei (Arminia Bielefeld, Bayern München und Hertha BSC Berlin), Mahdi Mahdavia (VfL Bochum und Hamburger SV), Karim Bagheri (Arminia Bielefeld, später Charlton in England) sowie Vahid Hashemian (VfL Bochum) und Khodaded Azizi (1. FC Köln, später San José in den USA) haben mitgeholfen, den iranischen Fussball international bekannt zu machen.

## Das zweite Goal-Projekt

Die als initiales Goal-Projekt errichtete nationale Fussballakademie in Teheran ist in vollem Betrieb und zeitigt gute Resultate. Sie wird als Beispiel für weitere Projekte dienen, die in den nächsten Jahren in den verschiedenen Regionen des Landes geplant sind.

Als zweites Goal-Projekt wurde am 17. Februar 2004 vom Goal-Bureau der Erwerb eines Verbandssitzes in Teheran bewilligt. Das zukunftsorientiert dimensionierte Gebäude bietet der rasch wachsenden Zahl von Beschäftigten optimale Arbeitsbedingungen und hilft dem Verband in der Arbeit der bisher dezentralisierten Regionalverbände. Das neue Verbandsgebäude wurde am 25. Juni 2004 durch Exekutivkomitee-Mitglied und Vorsitzendem des Goal-Bureaus, Mohammed bin Hammam, eröffnet.



## Finanzierung Goal-Projekt

### Projekt

Verbandshauptquartier in Teheran

### Projekt genehmigt am

17. Februar 2004

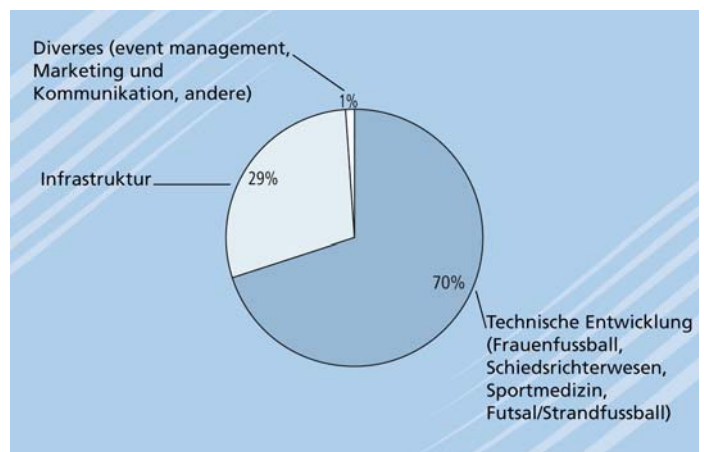
### Stand

Eröffnet 25. Juni 2004

### Finanzierung

<b>Goal</b>	USD	400 000
<b>Verband und andere</b>	USD	2 200 000
<b>Gesamtkosten</b>	USD	2 600 000

## Verwendung FAP-Mittel



- Verbandsgründung 1920
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1945



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



## Fussball im Iran

Der Iran ist eine der führenden Fussballnationen in Asien. Die Goldmedaillen an den Fussballturnieren der Asienspiele 1998 und 2002 sind die grössten Erfolge in der jüngeren Vergangenheit. Im Futsal ist die Überlegenheit noch ausgeprägter. Zwischen 1999 und 2002 wurden die kontinentalen Meisterschaften ununterbrochen gewonnen. Es überrascht deshalb nicht, dass der Iran an der FIFA-Futsal-Weltmeisterschaft 2000 in Guatemala der einzige asiatische Vertreter war, der mit der Weltspitze mithalten konnte. Verschiedene Spieler haben nach dem FIFA-Weltpokal 1998™ zu europäischen, mehrheitlich deutschen Klubs gewechselt. Ali Daei (Arminia Bielefeld, Bayern München und Hertha BSC Berlin), Mahdi Mahdavia (VfL Bochum und Hamburger SV), Karim Bagheri (Arminia Bielefeld, später Charlton in England) sowie Vahid Hashemian (VfL Bochum) und Khodaded Azizi (1. FC Köln, später San José in den USA) haben mitgeholfen, den iranischen Fussball international bekannt zu machen.

## Das dritte Goal-Projekt

Das vom Goal-Bureau am 22. Oktober 2008 genehmigte Kunstrasenfeld ist Teil der iranischen Fussballakademie, die als Goal-Projekt eins in Teheran gebaut wurde. Mit dem Einbau der wetterunabhängigen Spielfläche ist das Trainingszentrum nun ganzjährig für Spieler aller Kategorien zugänglich und erlaubt damit langfristige Trainingsprogramme.

### Projekt

Kunstrasenfeld in der iranischen Fussballakademie in Teheran

### Projekt genehmigt am

22. Oktober 2008

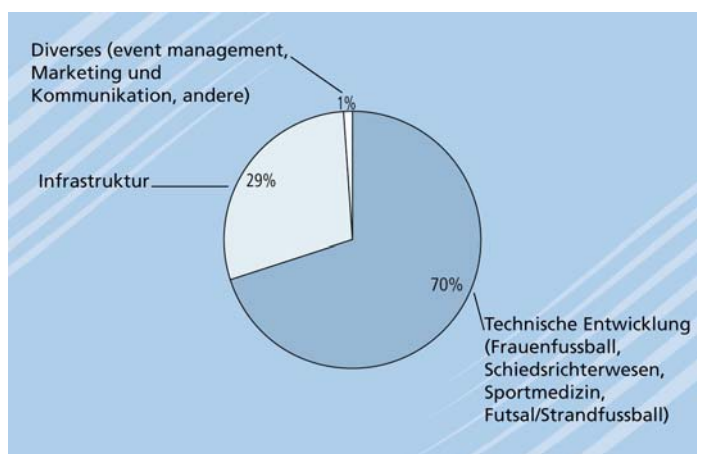
### Stand

Implementierung

### Finanzierung

<b>Goal</b>	USD	400 000
<b>FAP</b>	USD	100 000
<b>Gesamtkosten</b>	USD	500 000

## Verwendung FAP-Mittel



Football education and courses	No of courses until 1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
		<b>FUTURO III regional courses</b>																			
Refereeing (men and women)																			●		
Coaching (men)																□			●		
Coaching (women)																					
Administration and management																					
Football medicine																					
<b>Seminars</b>																					
Women's football																	●				
Futsal																					
Com-Unity																	●				
MA Seminars																					
<b>MA courses</b>																					
Administration																				●	
Refereeing (men and women)			●		●				●	●					●	●		●	●		
Coaching (men and women)														●	●		●				
Beach soccer															●		●				
Futsal																	●				
Olympic solidarity coaching courses				●																	
<b>Development courses and academies (1975 - 1990)</b>																					
FUTURO I-II courses for all football branches	1	●		●					●												

●: Course host country

□: Course participant in another country

## Frauenfußball

Es war mehr als ein Schlagwort, als der FIFA-Präsident 1995 den Begriff „Die Zukunft ist weiblich“ prägte - es steht die tiefe Überzeugung dahinter, dass im Frauenfußball ein riesiges Entwicklungspotenzial steckt. Seit diesen Tagen unterstützt die FIFA gezielt Bestrebungen von Verbänden, die den Frauen die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten wie den männlichen Akteuren bieten wollen. Seit der Einführung des Programms Finanzielle Unterstützung der FIFA (FAP) 1998 sind die Verbände und Konföderationen verpflichtet, in den Frauenfußball zu investieren, seit 2004 vier, seit 2005 sogar zehn Prozent der bezogenen Summen. Dies geschieht neben der allgemeinen Förderung durch die direkte Finanzierung des Spielbetriebs sowie durch die Organisation von Wettbewerben und Symposien. Die FIFA spielt mit ihren Entwicklungsprogrammen eine aktive Rolle bei der Schulung in den Bereichen Administration, Training, Schiedsrichterwesen und Sportmedizin.

Existiert organisierter Frauenfußball-Betrieb	ysr
Wenn ja, seit wann	2005
Ab welchem Alter werden Spielerinnen registriert?	15
Frauenteam (offen oder über 16 Jahre)	58
Frauenteam (unter 16 Jahre, Jugend)	n/a
Nationale Meisterschaft (oder Frauenfußball-Liga)	n/a
Regionale Wettbewerbe	n/a
Universitätswettbewerbe	ja
Schülerwettbewerbe	ja
Futsal-Wettbewerbe	ja
"A"-Nationalteam	ja
Nationale Jugendauswahlen: Alterskategorien	U-18



Jordanien (weiss) gegen Iran